Fischereiverein Scheps e.V. von 1931

1. Vorsitzender

Adolf Klöver
Thujaweg 1
26188 Osterscheps

Tel. 04405/5878
Tel. 04491/929428 Firma

E-Mail:
info@fischereiverein-scheps.de

An die
Gemeinde Edewecht

Rathausstr. 7

26188 Edewecht

Osterscheps, 15.08.2013

Sehr geehrte Damen und Herrn!

Der Fischereiverein Scheps e.V. stellt hiermit folgende Anträge:

1. Änderung der bestehenden Pachtverträge über die Nutzung der gemeindeeigenen Gewässer Tonkuhle " Am Hegekamp" , Regenrückhaltebecken im Gewerbegebiet Edewecht, Regenrückhaltebecken in Kleinscharrel „ Heinjes Meer“ sowie aller weiteren technischen Gewässer der Gemeinde die einen natürlichen Fischbestand aufweisen .

Die jeweiligen Gewässer wurden seinerzeit ohne unser Wissen nur an den Fischereiverein Edewecht verpachtet. Die organisierten Angler des Fischereivereins Scheps e.V. hatten bisher auf Grund mündlicher Vereinbarungen zwischen den beiden Vereinen die Möglichkeit, diese Gewässer fischereilich zu nutzen. Im Januar dieses Jahres kam es nun zu einem Zerwürfnis zwischen den beiden Vereinen, mit dem Ergebnis, dass die Schepser Angler plötzlich keine Angelerlaubnis für diese gemeindeeigenen Gewässer mehr besaßen. Nach Rücksprache mit Herrn Torkel von der Gemeinde Edewecht, dem wir unsere Sicht der Dinge schilderten, und der daraufhin das Gespräch mit dem Edewechter Vorstand suchte, kam es zu einer für uns derzeit annehmbaren Einigung zwischen den beiden Vereinen. Dieser Einigungsvertrag liegt der Gemeinde Edewecht vor. Die Schepser Angler erhalten jetzt das Recht nach den Bedingungen des F.V. Edewecht an den o.g. Gewässern zu angeln und zahlen jährlich 1,50,- Euro pro erwachsenes Mitglied an den Edewechter Verein für die Mit-Nutzung . Der Edewechter Fischereiverein ist und bleibt alleiniger Pächter der Gewässer. Auch von den Hegemaßnahmen wie Besatz, Gewässerpflege usw. bleibt der FV Scheps ausgeschlossen.

Unser Antrag lautet daher, dass beim Auslaufen der jetzigen Pachtverträge im August 2014, der Schepser Fischereiverein als gleichberechtigter Pächter eingetragen wird. Selbstverständlich

akzeptieren wir die bestehende und evtl. für die Regenrückhaltebecken noch zu erstellende Befischungsordnung. Wir möchten als Verein jedoch nicht mehr in die Situation geraten, plötzlich auf die Nutzung von Gewässern verzichten zu müssen, weil mündliche Absprachen nicht mehr gelten. Es kann nicht sein, dass die Angler des F.V. Scheps von Seiten der politischen Gemeinde schlechter gestellt werden als die Angler vom Fischereiverein Edewecht.

2. In den letzten Jahren wurden dem Edewechter Fischereiverein neben den Versammlungsräumen im "Haus der Begegnung" auch noch das Haus " Am Hegekamp "kostengünstig zur Verfügung gestellt.

Der Fischereiverein Scheps mit seinen derzeit 246 Mitgliedern davon 31 Kinder und Jugendliche hatte und hat keinen Zugriff oder Nutzungsrecht auf diese öffentlichen Gebäude. Natürlich erkennen wir die erhebliche Eigenleistung der Edewechter Angler an, die diese für die Erhaltung der Gebäude aufbringen. Wir Schepser Angler würden das gleiche tun, wenn wir diese Möglichkeiten hätten.

Wir beantragen daher für eine in Aussicht stehende Anmietung geeigneter Vereinsräume in Osterscheps die Übernahme der Miete durch die Gemeinde Edewecht zum 01.12.2013. Der Mietzins wird sich im Bereich 350,- im Monat incl. Nebenkosten bewegen. Weil bereits Bedenken wegen des Vorhabens seitens der örtlichen Gastronomie geäußert wurden, betonen wir ausdrücklich, dass kein Gastronomie Betrieb vorgesehen ist. Die Räume sollen hauptsächlich für die Ausbildung der Jungangler und für Vorstandssitzungen genutzt werden. Das Lokal „ Zur Mühle“ in Westerscheps bleibt auch weiterhin unser Vereinslokal. Unser Fischereiverein besteht seit nunmehr 82 Jahren und hat meines Wissens noch nie (außer bei Vereinsjubiläen) finanzielle Zuwendungen seitens der Gemeinde Edewecht erhalten. Ich denke, es wäre an der Zeit, auch für unseren Verein die entsprechende Unterstützung zu gewähren. Für eine baldige aussagefähige, positive Stellungnahme zu diesen Anträgen wäre ich Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Adolf Klöver

1. Vorsitzender